

[1624 Februar 26., Poitiers]

A

MITTEILUNGEN [KONRAD III. ZURLAUBEN] AN BEAT II. [ZURLAUBEN]

In einer hiesigen Kapelle habe er einen *"Zierlichen Allttar"* vorgefunden, den er durch Vetter Beat Thomas [Stocker] habe abtragen lassen. Bis zu seiner Ankunft möge man diesen Altar jedoch nicht in der [St. Konrads-] Kapelle einbauen und auch mit der Kirchweihe noch zuwarten. *"Diser Allttar Jst von Stein übergibsett allein das schwartz Maruell [Marmor?]."*

Die Aebtissin von Frauenthal, [M. Margaretha IV. Honegger], Schwester M. Ursula [Huber] sowie den ganzen Konvent lasse er grüssen und ihnen für ihr Gebet danken. Diese würden ihm, Beat II. [Zurlauben], sicherlich noch *"ein gütterli voll dess gebrenten wild Apffel Wassers"* überlassen, welches er ihm alsdann zuschicken solle.

Er frage sich, ob der unglückselige *"tropff"* Hans Hafner inzwischen zu Hause eingetroffen sei oder nicht. Dessen Untaten habe er ihnen, damit dieser nach seiner Rückkehr nicht Unwahrheiten ausstreuen könne, schon früher zur Kenntnis gebracht. Trotzdem wolle er nochmals einen diesbezüglichen Bericht beilegen. Auch habe ihm Kaspar Nussbaumer versprochen, *"fur Jnn [Hafner] Zu Zalen uber die 60 Kronen so nun syn Muotter den Nussboumer lassen statt Zu Jren Im übrigen wo es feltt Jst Nussboumer Zalen"*.

[Hans] Schnider habe nur 5 Monate lang Dienst geleistet, worauf man ihn habe fortschicken müssen. *"Also Jch demnachst fur dich Beate denn sold der funf Monatten bekhomen mögen. Jst besser dann gar nichts."*

Dass die Kapuziner [von Zug] keine Patres mehr [als Feldgeistliche] zur Verfügung stellen wollten, bedaure er sehr, *"da sy doch allhie so gutte glegenheitt Im kloster Zu wohnen Inn welchem auch ein studia Theologiae unsere soldatten so khomlich versechen khündtend auch die sprach erlernen unnd hatt doch Ir Herren seliger gedechtnuss solches Jnn dem Abscheidt letster gsandten Abscheidt als Zu Uri unnd Lutzern Zu erfaren gebotten unnd mandiert wye dann hierby ein Copey dess [Hans] Strickers zu Perone,*

27/65-67

der Jung [Kaspar] Weissenbach hatt auch hiervon wüssens. darumb so sy rechend Inen Zu."

AH 27, 153 - Blatt 153^V leer

66

1623 Mai 18., Solothurn

A

SCHULDANERKENNUNG KONRAD III. ZURLAUBEN ZUGUNSTEN VON [MICHEL]
MUSNIER

Zurlauben bekennt, von Musnier, "*Commis aux ligues Suisses*", 3020 Livres erhalten zu haben und verspricht- wobei dem Gläubiger ausdrücklich das Recht eingeräumt wird, das Geld an seinen "*distribution et Pension*" in Abzug zu bringen - den Betrag "*a sa volonté*" zurückzuzahlen.

"pour 3020 livuers scavoir 2000 quartts 16 sols 8 deniers et le reste en pistoles a 8 livres."

Original, in franz. Sprache

AH 27, 154-155 - Blatt 154^V und 155^R leer

67

1623 Dezember 16.

A

QUITTUNG, AUSGESTELLT VON BEAT II. ZURLAUBEN FUER [MICHEL]
MUSNIER

Auf obiges Datum habe er mit Musnier bezüglich der 900 lb. - dem Rest eines Guthabens von 3000 lb. - ferner wegen der 3020 lb. sowie der 1700 lb. "*Luth der dryen handtgschriefft*" abgerechnet und alles "*uff die Contracten Endossiert*".

"Ist man Im schuldig Pliben 1360 lb. daruff Er mir 80 dublen per 8 lb. geben, thuot 640 lb. In summa 2000 lb." Dafür habe er diesem eine Handschrift "*sampt den dryen Spenglers, [Johann] Nussbaumers und den ussdienten Güglerischen Contract [?]*" überlassen.

AH 27, 156^R - Blatt 156^V leer